

Organisatorische Hinweise

ANMELDUNG

Anmeldungen bitte **bis zum 15. März 2013** ggf. auf beiliegendem Anmeldebogen oder unter folgendem Link:
<https://anmeldung.spd.de/v/10237>

VERANSTALTUNGSORT

Kammersaal im „Pfalzbau“
Berliner Straße 30
(Besuchereingang: Theaterplatz)
67059 Ludwigshafen am Rhein
Internetseite des Veranstaltungsortes:
www.ludwigshafen-pfalzbau.de
Die Räumlichkeiten sind für
Mobilitätsbehinderte zugänglich.

ASSISTENZBEDARF

Für etwaigen Assistenzbedarf (z.B. GebärdendolmetscherIn) bitten wir um Rückmeldung bis zum 08. März 2013 unter asf@spd.de.
Kinderbetreuung kann auf Nachfrage und nach Voranmeldung gern angeboten werden.

Reisekosten können die Veranstalterinnen leider nicht übernehmen.

VERKEHRSVERBINDUNGEN

Bahn-Anreise bis Ludwigshafen-Mitte:
Fußweg ca. 8 Minuten über den Berliner Platz zur Wredestraße, links halten in Richtung Pfalzbau. Alternativ: Straßenbahn Linie 4 ab Berliner Platz bis Haltestelle Pfalzbau / Wilhelm-Hack-Museum.

PARKMÖGLICHKEITEN

Für die Anreise mit dem Pkw stehen in der Pfalzbau-Tiefgarage 350 kostenpflichtige Stellplätze mit direktem Zugang zur Verfügung. Weitere Parkplätze sind 100 Meter entfernt.

NOCH FRAGEN?

Für Fragen steht das Referat Arbeitsgemeinschaften unter asf@spd.de oder Telefon: 030-25991-403 zur Verfügung. Ansprechpartnerin ist Wiebke Neumann.



1973 LUDWIGSHAFEN „Benachteiligungen überwinden“ **1975 BRAUNSCHWEIG** Leitbild der berufstätigen Frau **1977 SIEGEN** „Recht auf Arbeit – Frauen in die Politik“ **1979 ERLANGEN** „Frauen für Europa – Frauen für den Frieden“ **1981 BONN-BAD GODESBERG** „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ **1983 BONN-BAD GODESBERG** „Gleichheit jetzt“ **1985 HANNOVER** „Schwestern zur Sonne zur Gleichheit“ **1987 MANNHEIM** „Wer die menschliche Gesellschaft will, muss die männliche überwinden“ **1990 ESSEN** „Frauen und Wirtschaft. Das Ende der Herrenjahre.“ **1992 BERLIN** „Frau Macht Zukunft“ **1994 NÜRNBERG** „Wechsel-Jahr 1994: Frauen wählen Selbstbestimmung“ **1996 ROSTOCK** „Sobald die Frauen uns gleichgestellt sind, sind sie uns überlegen“ (Cato d.Ä.) **1998 MÜNSTER** „25 Jahre ASF Wir haben die richtigen Frauen“ **2000 POTSDAM** „Jahrhundertreformen im Jahrhundert der Frau“ **2002 DORTMUND** „Die ASF – Bündnis für Frauen“ **2004 LEIPZIG** „Geschlechtergerechtigkeit in Europa“ **2006 BERLIN** „Frauen verdienen mehr!“ **2008 KASSEL** „Jetzt sind wir dran!“ **2010 BONN, BAD-GODESBERG** „Gleichstellung jetzt!“ **2012 BERLIN** „Zeit für Frauen“

40 JAHRE ASF GESTERN • HEUTE • MORGEN: 1973 - 2013
SAMSTAG, 23. MÄRZ 2013 14.00 - 17.00 UHR LUDWIGSHAFEN, PFALZBAU

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Frauen,

„Benachteiligungen überwinden“, so lautete das Motto der ersten Bundeskonferenz der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF) in Ludwigshafen vor 40 Jahren. Mit den neuen Richtlinien bekam die ASF eine moderne, demokratische Organisationsstruktur analog zur SPD: mit einem selbst gewählten Vorstand, selbstbestimmter Programmatik und eigenständiger politischer Willensbildung. Zur ersten Bundesvorsitzenden wählten die Delegierten Elfriede Eilers.

Die ASF hat innerhalb und außerhalb der SPD viel bewegt und wichtige gleichstellungspolitische Akzente gesetzt: die Geschlechterquote, das Recht auf körperliche und gesellschaftliche Selbstbestimmung oder die rechtliche Ächtung von Gewalt gegen Frauen, um nur einige Beispiele zu nennen. Seit 1990 gehen die ASF der Bundesrepublik und der DDR diesen Weg gemeinsam.

40 Jahre ASF-Bundeskonferenzen sind Grund zum Feiern – und dies besonders im 150. Jubiläumsjahr der Sozialdemokratie! Unter dem Dreiklang „Gestern, heute, morgen“ möchten wir daher zurückblicken und Geleistetes würdigen sowie über das sprechen, was uns gegenwärtig bewegt und was wir in der Zukunft erreichen wollen! Das Motto der ersten Bundeskonferenz ist auch 40 Jahre später für die ASF Auftrag und Ansporn: Benachteiligungen überwinden, tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern in allen Bereichen verwirklichen, partnerschaftliches Miteinander ebenso wie gleiche Teilhabechancen ermöglichen – diese Ziele haben wir weiter fest im Blick!

Wir laden Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter, Zeitzeuginnen sowie Freundinnen und Freunde herzlich ein, mit uns zu feiern und gemeinsam weiter für eine geschlechtergerechte Zukunft zu arbeiten.



Elke Ferner, MdB
ASF-Bundesvorsitzende



Dr. Agnes Allroggen-Bedel
ASF-Landesvorsitzende Rheinland-Pfalz

PROGRAMM

13.00 Uhr Einlass
14.00 Uhr Beginn

Begrüßung
DR. AGNES ALLROGGEN-BEDEL,
Landesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft
Sozialdemokratischer Frauen (ASF)
Rheinland-Pfalz

Rede
SIGMAR GABRIEL,
Vorsitzender der SPD

Grußworte

Musikalische Umrahmung mit
ALEXANDRA MAAS

GESPRÄCHSRUNDEN

„**GESTERN**“
INGE WETTIG-DANIELMEIER,
ASF-Bundesvorsitzende von 1981 bis 1992
KARIN JUNKER,
ASF-Bundesvorsitzende von 1992 bis 2004
UTE FISCHER,
Mitglied des Vorstandes der ASF in der DDR

„**HEUTE**“
ELKE FERNER,
ASF-Bundesvorsitzende seit 2004
DR. CLAUDIA BOGEDAN,
ASF-Vorsitzende Bonn
DOROTHEE MARTH,
ASF-Vorsitzende Dresden

„**MORGEN**“
KATHARINA OERDER,
stellvertretende Juso-Bundesvorsitzende
DANIELA JANSEN,
MdL und ASF-Vorsitzende Aachen
HATICE YILMAZ,
ASF-Beisitzerin Vorderpfalz

Bis ca. 15.45 Uhr

Nach den Gesprächsrunden laden wir
zu einem kleinen Imbiss und Gesprächen
im Oberen Foyer ein.

Ende gegen 17.00 Uhr